

Ansprechpartner / überreicht durch:

Händedesinfektion

in 30 Sekunden



Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel (3-5 ml = 2-3 Spenderhübe) bis zur Trocknung einreiben.



Dabei die gesamte Hand für mindestens 30 Sekunden mit dem Desinfektionsmittel benetzen.



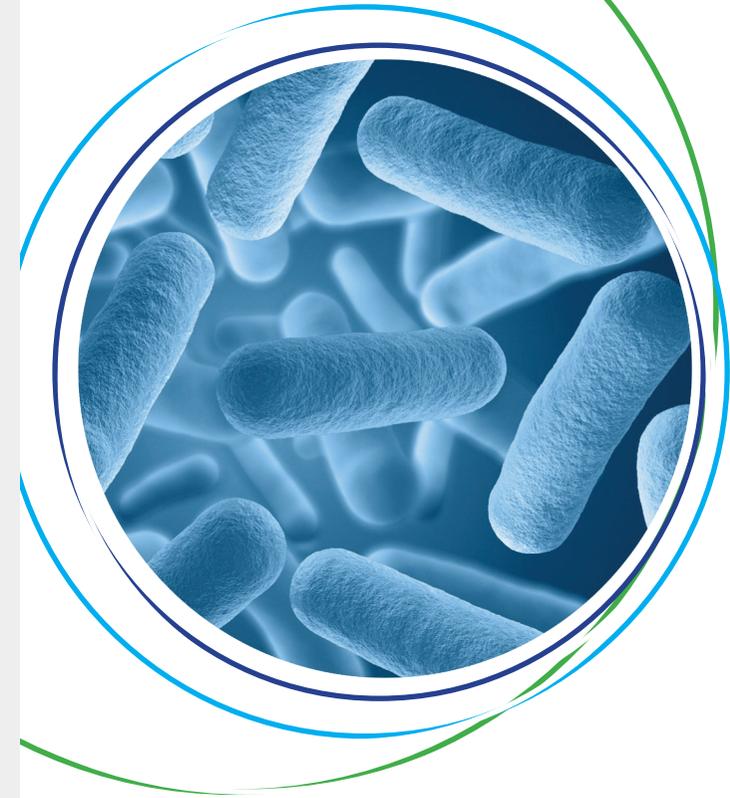
Besonders wichtig: Finger- und Daumenkuppen, Handinnenflächen und Fingerzwischenräume.



Dann die Hände gründlich (mit warmem Wasser und Seife) waschen, um C. diff.-Sporen zu entfernen.

Informationen

für Patienten und Angehörige



Clostridioides difficile

Das **mre-netz regio rhein-ahr** ist ein von den Gesundheitsämtern eingesetztes Netzwerk zur Prävention und Kontrolle multiresistenter Erreger (MRE). Die Koordinations- und Beratungsstelle ist am Universitätsklinikum Bonn angesiedelt.

Anschrift:

mre-netz regio rhein-ahr
Institut für Hygiene und Öffentliche
Gesundheit
Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn

Kontakt:

E-Mail: mre-netz@ukbonn.de
Telefon: 0228 / 287-14639 oder -15531

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.mre-rhein-ahr.net

Clostridioides difficile

Was ist Clostridioides difficile (C. diff.)?

C. diff. ist ein Bakterium, das weltweit in der Umwelt vorkommt und sich im Darm von Menschen und Tieren finden lässt. Wenn jedoch durch eine längere Einnahme von Antibiotika die gewohnte Darmflora verändert oder zerstört wird, können sich Clostridien stark vermehren, Giftstoffe ausscheiden und unter Umständen eine Darmentzündung mit schweren Durchfällen verursachen. Am häufigsten treten C. diff.-Erkrankungen bei Krankenhauspatienten mit geschwächtem Immunsystem auf und bei Menschen, die in den letzten zwei Monaten Antibiotika erhalten haben.

Wie werden C. diff.-Bakterien übertragen?

Die Erreger werden mit dem Stuhl ausgeschieden. Schon eine geringe Menge an Keimen reicht für eine Ansteckung aus. Die meisten gesunden Personen sind dann Keimträger, und erkranken nicht an der C. diff.-Besiedlung.

- Übertragung von Mensch zu Mensch: Eine Ansteckung erfolgt meist von Mensch zu Mensch über eine Schmierinfektion. Dabei werden Clostridien in kleinsten Mengen von Stuhlresten von Erkrankten über die Hände weitergereicht. Von der Hand gelangen die Erreger dann in den Mund.
- Übertragung durch verunreinigte Gegenstände: Als widerstandsfähige Dauerformen (Sporen) können die Bakterien auch außerhalb des Magen-Darm-Traktes lange überleben. Eine Übertragung kann deshalb auch über Gegenstände erfolgen, an denen die Keime haften, wie Türklinken, Griffe oder Handläufe.

Was geschieht bei einer Erkrankung?

Bei einer Erkrankung kommt es zu Durchfällen und Bauchschmerzen aufgrund der starken Vermehrung und Toxinausscheidung von C. diff., und Verdrängung der „normalen“ Bakterien des Darms. Ihr Arzt wird alle notwendigen Schritte einleiten, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen und Ihre Beschwerden so rasch wie möglich abklingen zu lassen. Um eine Ansteckung der anderen Patienten zu verhindern, werden im Krankenhaus besondere Hygienemaßnahmen ergriffen. Daher folgen Sie bitte den Anweisungen des Krankenhauspersonals.

Was müssen Sie als Patient*in beachten?

- Händehygiene: Desinfizieren Sie sich die Hände gemäß der Anleitung im Klapptext. Zusätzlich waschen Sie die Hände auch regelmäßig gründlich mit vorzugsweise warmem Wasser und Seife nach jedem Toilettengang sowie vor jeder Mahlzeit! Dadurch werden auch die Sporen abgewaschen. Trocknen Sie die Hände nach dem Waschen sorgfältig mit einem sauberen Tuch ab, und werfen das Tuch.
- Bei Durchfall bekommen Sie eine eigene Toilette zugewiesen. Ärzt*innen verordnen in einigen Fällen eine Isolierung im Einzelzimmer.
- Vermeiden Sie für die Dauer der Erkrankung möglichst den direkten Kontakt mit anderen Menschen.
- Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung gegebenenfalls Schutzkleidung (wie z.B. Kittel, Handschuhe).
- Benutzen Sie ausschließlich eigene Handtücher und Waschlappen.



- Wenn Sie Ihr Zimmer für Untersuchungen und Therapiemaßnahmen verlassen, führen Sie bitte die Händehygiene durch.
- Um die notwendigen Vor- und Aufbereitungsmaßnahmen in den Untersuchungs- und Therapieräumen vornehmen zu können, werden die erforderlichen Untersuchungen unter Umständen an das Ende des Tagesprogramms gelegt. Dadurch können für Sie möglicherweise zusätzliche Wartezeiten entstehen. Hier bitten wir ausdrücklich um Ihr Verständnis.
- Achten Sie mindestens zwei Wochen nach Abklingen der Krankheitszeichen (Durchfall) besonders sorgfältig auf gründliche Hände- und Toilettenhygiene.

Was müssen Sie als Angehörige beachten?

- Besuche sollen möglichst eingeschränkt werden, solange der Durchfall besteht. Besucher müssen besondere hygienische Maßnahmen befolgen. Konkrete Informationen gibt Ihnen das Personal.
- Die Wäsche, die Ihr kranker Angehöriger trägt, sollte Zuhause mit einem Vollwaschprogramm (mit Vorwäsche) unter Verwendung von Vollwaschmitteln bei mindestens 60° C getrennt von den Wäschestücken anderer gewaschen werden.
- Vor Verlassen des Patientenzimmers führen Sie bitte zusätzlich zur Händedesinfektion eine Händewaschung durch.

Welches Ziel wird angestrebt und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist es, die Weiterverbreitung von C. diff.-Bakterien auf Mitpatienten zu verhindern. Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei die korrekte Händehygiene!